

Schau läuft bis Juni

Neue Ausstellung: Kunst und Klimaschutz im Kultur- und Aktionszentrum in Göttingen

29.04.2021



Gelungene Schau: Rainer-W. Hoffmann, Vorsitzender des Vereins Klimaschutz Göttingen, eröffnete die Ausstellung „Klima - Kids mit Kunst im KAZ“.

© Per Schröter

„Klima – Kids mit Kunst im KAZ“ lautet der Titel einer Ausstellung, die noch bis zum 23. Juni im Kulturzentrum KAZ in der Bürgerstraße 15 zu sehen ist und für die Kinder und Jugendliche ihre Gedanken zum Thema Klimawandel künstlerisch dargestellt haben.

Göttingen – Präsentiert wird die Ausstellung vom Verein Klimaschutz Göttingen, der bereits im Jahr 2015 an Göttinger Schulen den Aufruf gestartet hatte, sich in selbst gemalten Bildern mit dem Thema Klima auseinanderzusetzen. „Daran beteiligt haben sich weit über 200 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassenstufen und Schulformen“, berichtete der Vereinsvorsitzende Prof. Rainer-W. Hoffmann, der die (wegen Corona unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindende) Vernissage eröffnete. Ebenfalls an dem unter dem Titel „Klima-Jugend-Zukunft“ laufenden Projekt beteiligt hatten sich seinerzeit junge Kunden der Göttinger Tafel sowie mehrere Geflüchtete.

Nachdem ein Teil der so entstandenen Bilder in der Vergangenheit schon mehrmals öffentlich ausgestellt war, werden jetzt in der neu konzipierten Ausstellung „Klima – Kids mit Kunst im KAZ“ rund 40 andere Werke gezeigt. „Drei große Themenblöcke strukturieren die Ausstellung“, erläuterte Prof. Rainer-W. Hoffmann. „Eingeleitet werden die Blöcke von einem Elefanten als Maskottchen des Vereins Klimaschutz, der von der Künstlerin Lea Dix entworfen wurde.“

Die unterschiedlichen Motive würden die jeweilige Stimmung des sympathischen Dickhäuters ohne Worte unmittelbar erkennbar machen. „Damit ist die Ausstellung auch für kleinere Kinder oder Personen mit Leseschwächen oder Sprachproblemen gut nachzuvollziehen“, so Hoffmann. Zunächst werde gezeigt, dass die Kinder und Jugendlichen sorgenvoll in die Zukunft schauen. Sie fürchten den Klimawandel und seine unterschiedlichen Folgen. Der nächste Abschnitt wird eingeleitet von der nachdenklichen, nach Lösungen suchenden Elefantenfigur. „Hier zeigt sich, dass die jungen Künstler Vorstellungen von gesünderen Umwelt- und Klimaverhältnissen haben“, sagt Hoffmann. Nach der Phase der Erleuchtung und Ideenfindung lade die tatkräftige Elefantenfigur dann zum Abschluss zu konkretem und zuversichtlichem Handeln ein und biete mögliche Ansatzpunkte an.

„Wir freuen uns sehr, diese tolle Ausstellung in unseren Räumen präsentieren zu können“, betonte KAZ-Geschäftsführerin Anne Moldenhauer. Die Ausstellung werde Corona-bedingt dem Aufbau folgend mit Pfeilen geleitet. Besichtigungstermine könnten nach Absprache angeboten werden. Anfragen sind per Email an mail@kaz-goettingen.de oder kontakt@klimaschutz-goettingen.de möglich. Zu sehen ist die Ausstellung auch im Internet auf den [Seiten des Vereins Klimaschutz Göttingen](#) sowie auf den [Seiten des KAZ](#). (Per Schröter)

Autor: Per Schröter

goettingen@hna.de